

URUGUAY WIRTSCHAFT

Ausgabe Nr. 01/2022

Startups,
Fintech, Kryptowährung



Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer

Lo hacemos posible.

Fomentado por:



Ministerio Federal
de Economía
y Protección del Clima

en virtud de una decisión
del Bundestag alemán

URUGUAY WIRTSCHAFT

Ausgabe Nr. 01/2022

IN DIESER AUSGABE

Wirtschaftliche Lage in Uruguay	1
Start-Ups, Fintech, Kryptowährung	
Investorennetzwerk	2
Uruguay als Geburtsort von "Unicorn" Unternehmen	3
Nachhaltigkeit und Fintech	4
Uruguay als "Krypto-Hub"	6
Zahlungen mit Kryptowährung	7
Außenhandel	8
Makroökonomie	9
Zur aktuellen Situation in Europa	
Wie wirkt sich der Krieg auf die uruguayische Wirtschaft aus?	10
Die europäische Wirtschaft im Spannungsfeld des Angriffs auf die Ukraine	10

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

„Uruguay Wirtschaft“ ist ein Pressespiegel, welcher von der Deutsch-Uruguayischen Industrie- und Handelskammer herausgegeben wird.

Die zweisprachige Publikation enthält aktuelle Informationen über die generelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes und zu einzelnen Sektoren. „Uruguay Wirtschaft“ erscheint quartalsweise und wird per E-Mail an ca. 2000 Mitglieder und Abonnenten in Uruguay, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Deutschland, Österreich und in die Schweiz verschickt. Außerdem wird „Uruguay Wirtschaft“ auf unserer Webseite online weltweit zugänglich gemacht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bekannter zu machen und in dieser Publikation zu werben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Montevideo,

Ihr Team der Außenwirtschaft
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer

OFFIZIELLE
SPONSOREN



SPONSOREN FÜR
KOMMUNIKATION



Der März beginnt mit geopolitischen Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen, die der Krieg in der Ukraine auf die uruguayische Wirtschaft haben könnte. Der einflussreichste Aspekt sind hierbei die Rohstoffpreise. Die genauen Auswirkungen hängen jedoch von der Dauer und Tiefe des Konflikts ab und können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht antizipiert werden.

Das **BIP** wuchs im dritten Quartal um 2,7 % und lag damit über den Prognosen, aber 0,2 % unter dem Niveau vor der Pandemie. Auf Grundlage dieser Daten wurden die Prognosen für 2021 nach oben korrigiert, sodass ein Wachstum von 4 % und für 2022 von 3,1 % prognostiziert wird. Die Sektoren, die das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr am stärksten beeinflussen, sind der "Handel" (+6,9 %) und das "Baugewerbe" (+6,1 %), während der Sektor "Industrie" um 1,9 % wächst. Der Bereich "Elektrizität, Gas und Wasser" wies hingegen negative Veränderungen auf (-9,0%). Bei den Ausgaben und im Vergleich zum Vorjahr haben alle Komponenten zugenommen, was teilweise auf die niedrige Vergleichsbasis zurückzuführen ist. Die **Investitionen** stiegen um 17,1 %.

Der **Arbeitsmarkt** ist im Vergleich zum Dezember rückläufig. Die Beschäftigungsquote sinkt im Januar (57,1 %), nach vier Monaten der Erholung, mit schätzungsweise 1,665 Millionen Beschäftigten (7.000 Stellen weniger als im Dezember). Gleichzeitig steigt die Arbeitslosenquote auf 7,4 % und erreicht damit wieder das Niveau vom November. **Reallöhne** steigen im Januar, sinken aber im Jahresvergleich. Im Januar stiegen die Reallöhne auf Monatsbasis um 2,18 %, da die Nominallöhne über der Inflation lagen. Dieser Anstieg reicht jedoch nicht aus, um die Werte vom Januar 2021 wieder zu erreichen, die im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % gesunken waren.

Die jährliche **Inflation** lag im Februar weiterhin außerhalb des Zielbereichs (8,8 %) und wird für 2022 auf 7,1 % geschätzt. Der Preisanstieg im vergangenen Jahr wird weiterhin durch den Posten "Nahrungsmittel und Getränke" bestimmt, die 26% des Warenkorb ausmachen und deren Preise um 7,0% gestiegen sind. Der Posten Verkehr stieg von 4,7% im März auf 13,2% im Januar an, was auf den Anstieg der Kraftstoffpreise zurückzuführen ist.

Die **Exporte** zeigten sich im Februar weiterhin dynamisch, angetrieben von Fleisch und Holz, und stiegen um 17,6%. Im letzten Jahr konnte ein Anstieg bei Fleisch (56%), Saatgut (24%), Holz (18%), Kunststoffe (17%), Müllerei (15%), Pharmazeutika (12%), Milchprodukte (+11%) und Getreide (9%) verzeichnet werden.

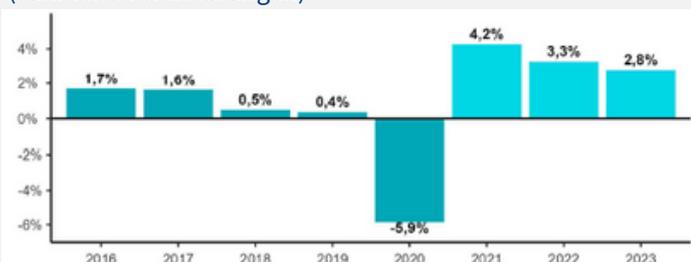
Im Januar stiegen die **Steuereinnahmen** um 9,7 % gegenüber dem Vorjahr und um 8,6 % in den letzten zwölf Monaten, womit sich der im März 2021 begonnene Wachstumstrend fortsetzt. Die Zunahme ist auf den Anstieg der Mehrwertsteuer (+19,2 %) und der Einkommenssteuer (+11,0 %) im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Das **Haushaltsdefizit** lag im Januar bei 4,0 %. Im Vergleich zu den zwölf Monaten bis Dezember 2021 wird ein Rückgang des Ergebnisses der öffentlichen Unternehmen (EPP) um 0,1 % des BIP ausgewiesen, der sich durch einen Anstieg der ANCAP-Bestände an Rohöl- und Erdölprodukten erklärt. Der Rückgang des BIP und die Aufwertung des Dollars führen zu einem Anstieg der **Schulden im Verhältnis zum BIP**. Am Ende des zweiten Quartals lag die Bruttoverschuldung bei 73% (60,8% Ende 2019) und stieg auf 36% (30% Ende 2019).

Quelle: Grant Thornton, 11/03/2022

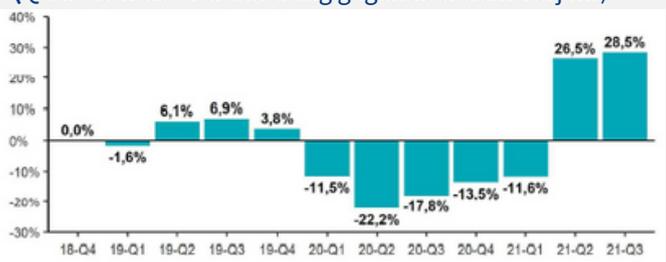
Bruttoinlandsprodukt

(Jährliche Veränderungen)



Exporte

(Quartalsweise Veränderung gegenüber dem Vorjahr)



Uruguay weckt Interesse des Investorennetzwerks an Startups

Die Bewältigung der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Gesundheitskrise hat zusammen mit der politischen und wirtschaftlichen Stabilität zu einem wachsenden Interesse deutscher Unternehmen an den Geschäftsmöglichkeiten in Uruguay geführt. In diesem Szenario präsentiert sich die AHK Uruguay mit ihrem Netz von 140 Büros in 92 Ländern als Vermittler für die Unternehmergemeinschaft.

Mit Unterstützung der Da-Vinci-Stiftung hat die Kammer das "German Uruguayan Investors Network" ins Leben gerufen. Das ist eine Initiative, die darauf abzielt, uruguayische Start-ups in ihrer Wachstumsphase im In- und Ausland zu unterstützen.

"Diese kostenlose Aktion zielt darauf ab, Kontakte zwischen uruguayischen Unternehmern und Unternehmen und Investoren, die mit der Kammer verbunden sind, zu knüpfen und zu erleichtern. Ziel ist es, das Wachstum verschiedener Projekte zu fördern", erklärt der Geschäftsführer der AHK, Mischa Groh, im Gespräch mit El País.

Die ersten zehn Start-ups aus den Bereichen Einzelhandel, Tourismus, Bildung, digitale Signaturtechnologie, erneuerbare Energien und Smart Cities, die seit weniger als fünf Jahren im Geschäft sind, wurden bereits ausgewählt. Die verschiedenen Vorschläge können das ganze Jahr über bei der Kammer registriert werden.

Am 16. Juni findet ein Demo Day statt, um diese Angebote bekannt zu machen und die Kontakte zum Netzwerk potenzieller Investoren der AHK zu vertiefen. "Es wird eine erste offene Gelegenheit sein, den Mehrwert eines jeden Projekts hervorzuheben und den Unternehmern selbst ein berufliches Wachstum zu ermöglichen", sagt der Direktor der Da-Vinci-Stiftung, Sergio Delgado.

"Der Demo Day ist eine Vorstellung jedes Projekts, die einen Bezugspunkt im gesamten Prozess der Begleitung des Unternehmers bei seiner Suche nach Möglichkeiten für dauerhaftes Wachstum und Konsolidierung darstellt", so der Direktor der Da-Vinci-Stiftung.

Sobald ein Start-up ausgewählt wurde, führt die Kammer zusammen mit der da Vinci-Stiftung eine Koordinierungsaufgabe durch, die auf Beratung, Betreuung und Schulung beruht. "In der Anfangsphase steckt der Gründer eines Start-ups seine ganze Energie in die kommerzielle Umsetzung einer Geschäftsidee, die bereits technisch validiert ist, und vernachlässigt dabei oft immaterielle Aspekte, die den Wert des Projekts ausmachen", so Delgado.

Es gibt viele Investoren aus traditionellen Wirtschaftszweigen, die derzeit nach neuen Ideen "jenseits des Tellerrandes" suchen - ein Trend, den sich "Start-ups zu Nutzen machen sollten", betonte Groh.

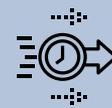
Fuente: El País, 16/03/2022

Was ist ein Startup?

Ein Start-up ist ein kleines, neu gegründetes Unternehmen mit hohem Innovations- und Technologiepotenzial, dessen Modell skalierbar ist und dessen Wachstum exponentiell sein kann.

Auf Englisch bedeutet der Begriff "Start-up" so viel wie "Inbetriebnahme". Auf dieser Grundlage kann man es als die Anfangsphase, Beginn oder Gründung eines neuen Unternehmens definieren.

Charakterzüge von Start-ups



Temporärer Charakter



Innovativer Charakter



Geringe Kosten



Externe Finanzierung



Zielsetzung und Risikobereitschaft

Fuente: [Economipedia](#), 01/04/2015





Quelle: [infoNEGOCIOS, 15/01/2020](#)

Was ist ein Unicorn Unternehmen?

Unicorn Unternehmen sind Unternehmen, denen es gelingt, im ersten Jahr nach dem Markteintritt einen Wert von 1 Mrd. USD zu erzielen, auch ohne Börsengang und ohne Finanzierung durch Investoren oder andere größere Unternehmen.

Die meisten von ihnen sind Start-ups, das heißt Unternehmen, die innovative, (technologische) Dienstleistungen anbieten. Einige von ihnen sind weniger als 10 Jahre alt. Ihr Wachstum war so rasant, dass sie bereits Gewinne von über einer Milliarde Dollar gemacht haben.

Die wichtigsten Unicorn Unternehmen kommen aus China: Die Nummer eins ist Ant Financial mit einer Bewertung von 150 Milliarden Dollar, gefolgt von Alibaba, ebenfalls chinesischer Herkunft, und Uber aus den USA.

Wegen ihrer unglaublichen Performanz und ihrer fast unrealistischen Werte haben sie den Spitznamen "Einhörner" erhalten. Der Begriff wurde erstmals 2013 von Aileen Lee, der Gründerin von Cowboy Ventures, verwendet.

Quelle: [Capicitarte](#)

¿Kann Uruguay zum Geburtsort von Unicorn Unternehmen werden?

3

In den letzten 10 Jahren gab es in Uruguay zwei Start-ups, die zu Unicorns wurden: Einerseits PedidosYa (2019), wenn man das Transaktionsvolumen und die Branchenmultiplikatoren berücksichtigt, und andererseits dLocal (2020), das nach einer Investitionsrunde von 200 Millionen US-Dollar eine Gesamtbewertung von 1,2 Milliarden US-Dollar erreichen konnte.

Diese beiden Erfolgsgeschichten sind keine Einzelfälle. Das Land hat eine Zukunft in der Entwicklung von Unicorn-Unternehmen, welche sogar zeitnah sichtbar werden könnte: "Ich glaube nicht, dass es zehn Jahre bis zum nächsten Unicorn dauern wird, vielleicht fünf", sagte Enrique Topolansky, Direktor des Zentrums für Innovation und Unternehmertum (CIE) an der ORT-Universität.

Laut Topolansky bietet Uruguay eine umfassende Basis für dynamisches Unternehmertum, solange das unternehmerische Ökosystem weiter gestärkt wird.

Unicorn werden

Grundsätzlich müssen zwei Bedingungen erfüllt werden. Die erste besteht darin, ein großes, globales Problem zu lösen, da nationale oder regionale Probleme nicht das nötige Wachstum erzeugen. Auf der anderen Seite muss die Unternehmensstruktur skalierbar und somit schnell ausweitbar sein.

Charakterzüge von Unicorns

Unicorns zielen nicht nur auf einen großen Markt ab und bieten viel Raum für Wachstum, sondern basieren außerdem auf Technologien, wie beispielsweise im Bereich der digitalen Transformation, Blockchain oder dem Internet der Dinge. Insbesondere der Börsengang von dLocal hat gezeigt, dass die Schaffung von Unicorns in Uruguay möglich ist, jedoch nicht auf beliebige Art und Weise.

Auch die Zusammenstellung des Teams ist hierbei ein wichtiger Faktor. Um hochwertige Ergebnisse zu erzielen, sollte hier ein multidisziplinärer Ansatz verfolgt werden. Technologiebasierte Unternehmen benötigen ein hohes Maß an Wissen und Erfahrung. Aus diesem Grund finden sich in Unicorns meist in einem bestimmten Gebiet spezialisierte Experten.

Kleines Land mit großer Zukunft

Mittlerweile ist Uruguay zu einem Hub für die wichtigsten Unicorns der Region geworden. Durch die Niederlassung dieser Unternehmen im Land entsteht eine Kultur, von der Uruguay profitiert.

Auch in Bezug auf Talente ist Uruguay gut aufgestellt. Diese Tatsache ist gemeinsam mit der guten globalen Anbindung Voraussetzung dafür, dass Unternehmen auch außerhalb des Landes Wachstum erzielen können.

Quelle: [El Observador, 29/01/2022](#)



Wie ist das Gesamtbild des Unternehmenssektors in Uruguay?

Der private Wirtschaftssektor in Uruguay erlebt eine erfolgreiche Phase und eines der vielen Anzeichen dafür ist das sehr positive Geschäftsklima, das sich in den Verkäufen und Käufen lokaler Unternehmen widerspiegelt. In der Finanzwelt ist dies als "M&A"-Operation bekannt, was für "Mergers and Acquisitions" steht und im Deutschen "Fusionen und Übernahmen" bedeutet.

Das neue Jahr bestätigt den Trend des letzten Jahres, in dem sich Käufe und Verkäufe im Nachhaltigkeitsbereich gehäuft haben. Es handelt sich um ein neues Konzept, das jedoch bereits ein unumkehrbares Entwicklungsstadium erreicht hat.

Hierauf zielen die ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) ab, die sich auf die Auswirkungen der Unternehmen auf die Umwelt, das soziale Umfeld und auf die Governance bezüglich der Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Soziales, Transparenz und Vielfalt beziehen.

Der Markt zwingt die Unternehmen dazu, diese Kriterien zu übernehmen, auch auf die Gefahr hin, dass ihre Geschäfte beeinträchtigt werden und, dass sie möglicherweise keinen Zugang zu mehr oder weniger sensiblen Finanzierungsquellen haben.

Wie ist die Bilanz in Bezug auf Investitionen und strategische Sektoren im Jahr 2021?

Bei einer Sektoren-Analyse des Jahres 2021 konnten folgende Trends festgestellt werden: Neben der strategischen Bedeutung der Sektoren Landwirtschaft, Industrie und Energie konnte ein Boom bei Technologieunternehmen, insbesondere "Fintech" erfasst werden. Es wird erwartet, dass sich diese Trends im aktuellen Jahr verstärken werden.

Was sind andere Fintech-Formen auf dem Markt?

Heute konzentrieren sich mehrere der weltweiten Fintech-Plattformen und -Entwicklungen nicht mehr nur auf die Entwicklung von Zahlungsgateways oder die Bereitstellung von Einrichtungen für das digitale Banking, sondern führen auch neue digitale Vermögenswerte ein: So ermöglichen mehrere Plattformen den Zugang zu Krediten mit der Garantie eines NFT, während andere Mikroinvestitionen mit Token-Aktien anbieten. Die Zahl der elektronischen Schnittstellen (APIs), die Finanzinteraktionen und -prozesse erleichtern, nimmt täglich zu.



"Die Pandemie hat zu einer exponentiellen Zunahme des Einsatzes von technologischen Tools geführt"

Was ist Fintech?

Technische Definition

Der Begriff Fintech bezieht sich auf Finanzdienstleistungen, deren Erbringung mit technologischen Innovationen verbunden ist.

Der Ursprung des Begriffs

Der Begriff Fintech setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: Finanzen und Technologie. Direkt zu übersetzen wäre dies mit Finanztechnologie. Anders formuliert versteht man unter Fintech also das Angebot von Finanzdienstleistungen durch neue Technologien.

Fintech-Unternehmen oder -Services

Als ein Begriff, dessen genaue Definition noch am Anfang steht, gibt es viele Diskussionen darüber, ob Fintech eine Art von Unternehmen, eine Art von Dienstleistung oder ein Angebot von Personen ist. Daher wird der Begriff "Fintechs" im Plural verwendet, um all diese Möglichkeiten einzubeziehen.

Quelle: [Economipedia](https://www.economipedia.com)

Nachhaltigkeit und Fintech als Vorreiter des Wirtschaftssektors

Sind die Aussichten für die Entwicklung des Sektors in Uruguay gut?

Uruguay hat die Möglichkeit, sich als Technologiezentrum in der Region zu etablieren. Es ist ein kleines Land, aber verfügt über einen großen Pool an qualifizierten Fachleuten in diesem Bereich. Zweifellos sind die politische und wirtschaftliche Stabilität, die Uruguay während der Pandemie aufrechterhalten hat, und die regulatorischen Vorteile mit einer Gesetzgebung, die darauf abzielt, das Unternehmertum zu unterstützen und Steuervergünstigungen für Softwareentwicklungsunternehmen zu gewähren, wichtige Grundpfeiler neben dem Gesetz zur Freihandelszone.

Einerseits sind mehrere Unicorn-Unternehmen in Uruguay entstanden. Auf der anderen Seite entscheiden sich andere große Branchenakteure für das Land, trotz niedrigen demographischen Werten und digitalem Datenverkehr im Vergleich zu anderen Ländern in der Region.

Die letzten Erwähnungen der BCU sowie der Fahrplan der Bank zeigen, dass ein Potenzial für die Entwicklung virtueller Vermögenswerte vorhanden ist.

Eines der Themen, das noch gestärkt werden muss und das die Institutionen derzeit anstreben, ist das 100%ige digitale Onboarding, das in einigen Rechtsordnungen bereits praktiziert wird. Die Notwendigkeit, sich persönlich anzumelden und zu registrieren, kann verbessert werden, wenn die digitale Identität mit größerem Vertrauen genutzt wird.

Alle Remote-Leistungen stellen in dieser Hinsicht eine Herausforderung dar, aber auch eine Chance dar.

Quelle: [Lamañana.uy](https://lamañana.uy), 10/02/2022

Die **uruguayische Fintech-Kammer** ist eine Vereinigung, die Start-ups zusammenbringt, welche sich im Finanzökosystem engagieren.

Das Hauptziel der Kammer ist die Förderung von Innovation und die Schaffung eines günstigen Umfelds für die Gründung und Entwicklung von Start-ups im Finanzsektor.

[Mehr Informationen](#)

Arten von Fintech-Unternehmen



Darlehen und Kredite:

Über das Internet bieten einige Unternehmen Finanzierungsdienste wie Crowdfunding und Crowdlending an.



Bezahlungen und Überweisungen:

Viele Fintech Geldtransferunternehmen machen Geldüberweisungen schneller und kostengünstiger.



Investitionen:

Von neuen fortschrittlichen Trading Plattformen über Vermögensverwaltungsroboter bis hin zu personalisierten Finanzberatern.



Private Finanzen:

Mobile Anwendungen bieten neue Dienste, welche die persönlichen Finanzen intelligenter, transparenter und einfacher machen.



Währungen:

Besonders wenn wir in Länder mit einer anderen Währung reisen, müssen wir unsere Zahlungswährung wechseln. Dank der technischen Entwicklung können wir heute über das Internet Währungen mit anderen Nutzern austauschen.



Blockchain:

Die Technologie, die Bitcoin antreibt, könnte die Zukunft der globalen Finanztransaktionen sein.

Uruguay möchte sich zu einem "Krypto-Hub" in Lateinamerika entwickeln

Nach dem Erfolg der in Uruguay installierten Kryptowährungs-Geldautomaten veranstalteten Geschäftsleute das Forum "Cripto en Uruguay: ¿En qué estamos?", wo sie das Wachstumspotenzial von Kryptowährungen im Land, die Marktkapitalisierung und die Implementierung als Zahlungsmethode diskutierten.

Der CEO von InBierto, Adolfo Varela, drückte gegenüber Portal Montevideo seine Begeisterung aus: „Wir glauben, dass das was die Zentralbank kürzlich angekündigt hat, sehr gut wird und dadurch ermöglichen wird, es anderen Orten in Europa gleichzumachen, in denen viele Unternehmen gegründet, Arbeitsplätze geschaffen und Millionen von Dollar eingenommen wurden. Uruguay hat die Bedingungen und Eigenschaften dafür. Wir wollen, dass es reguliert wird, das brauchen wir und wir sind sicher, dass der Markt es auch braucht.“

Es sei daran erinnert, dass InBierto das erste Unternehmen war, das einen Kryptowährungs-Geldautomaten in Punta del Este, Uruguay, installierte, an dem nur wenige Stunden nach seiner Eröffnung mehr als tausend Transaktionen durchgeführt wurden. Das hatte zur Folge, dass das Unternehmen im Laufe des Jahres weitere Geldautomaten installiert. Das war aber noch nicht alles. InBierto betonte damals, dass die Nutzung seines Ferret-Tokens (in Zusammenarbeit mit Urubit entwickelt) im Januar um 1.200% gestiegen sei, und erinnerte daran, dass Kunden gleichzeitig mit lokaler Währung arbeiten können und mit Bitcoin und BNB.

Er wies jedoch darauf hin, dass viele Bürger zwar „neugierig“, aber noch „unentschlossen“ sind, Kryptowährungen zu verwenden, sei es aus Unwissenheit oder aus Angst, ihr Geld zu verlieren.

Der CEO von InBierto stellte klar, dass die neuen Geldautomaten, die in Uruguay installiert werden sollen, auch die Tether-Kryptowährung (USDT) akzeptieren werden, da diese als Stablecoin mit der drittgrößten Marktkapitalisierung betrachtet wird, und bekräftigte, dass das Land das Potenzial dazu hat zu einem „Krypto-Hub“ in Lateinamerika werden.

Adolfo Varela verwies darauf, dass „Lateinamerika seine Komplexitäten hat, wie das Problem der Inflation, und Uruguay ein stabiles Land ist, was die Möglichkeit hat, Produkte zu entwickeln und zu skalieren. Daher kann Uruguay das Tor zu diesen technologischen Anwendungen sein.“

In Bezug auf seinen Ferret-Token fügte der Geschäftsmann hinzu, dass er daran arbeite, die Akzeptanz zu erhöhen und Kampagnen zu starten, um ihn im Rest des Landes bekannt zu machen. Gleichzeitig arbeite er mit der uruguayischen Regierung zusammen, um eine gute Regelung zu finden.

In der ersten Februarwoche kündigte InBierto die Installation von drei Geldautomaten in verschiedenen Städten in Uruguay an, nachdem der Geldautomat, der am 7. Januar in der Stadt Punta del Este installiert wurde, erfolgreich war.

Quelle: [iProoup](#)

Kryptowährungen - Was sind sie und wie funktionieren sie?

Kryptowährungen sind **digitale Vermögenswerte**, die durch eine Werteinheit repräsentiert werden, die **physisch nicht existiert** und in einer **digitalen Geldbörse** gespeichert wird. Sie werden von keiner Institution reguliert und benötigen keine Vermittler bei den Transaktionen. Dabei kommt eine dezentrale Datenbank oder ein gemeinsames Hauptbuch (Ledger), besser bekannt als **Blockchain**, zum Einsatz.

Diese Technologie stellt sicher, dass eine Kryptowährung nicht zweimal übertragen werden kann, dass ihre Bewegung unveränderlich ist und auch **nicht gefälscht werden kann**.

Quelle: [El Observador](#), 01/03/2022





Laut der uruguayischen Zentralbank (BCU) sind Geschäfte mit Kryptowährungen im Land nicht verboten, aber auch nicht reguliert. Folglich sind diejenigen, die mit diesen Instrumenten arbeiten, nicht von den Verbraucherschutzmaßnahmen abgedeckt, die von regulierten Stellen bereitgestellt werden und dem Finanzinstitut beaufsichtigt werden.

Darüber hinaus stellt die BCU auf ihrer Website klar, dass „einige virtuelle Vermögenswerte – wie Kryptowährungen – einer größeren Volatilität in ihrem Preis oder ihrer Notierung ausgesetzt sind, und weist darauf hin, dass Schwierigkeiten bei ihrer Rückumrechnung in uruguayische Pesos oder andere Währungen auftreten können. Finanzinstitute sind nicht verpflichtet, Transaktionen im Zusammenhang mit virtuellen Vermögenswerten zu verarbeiten.

Die Zentralbank weist darauf hin, dass diese Art von Währung „Anonymität begünstigt“, was „diejenigen, die mit ihnen operieren, erheblichen Risiken aussetzen kann“. Der BCU fordert "die Nutzer des Finanzsystems und die breite Öffentlichkeit auf, eine umfassende Bewertung der eingegangenen Risiken beim Umgang mit diesen Instrumenten vorzunehmen".

2021 bildete die Staatliche Behörde eine interne Arbeitsgruppe, die sich „der Untersuchung von Instrumenten und Operationen mit virtuellen Assets“ widmet.

Uruguayisches Bauunternehmen akzeptiert Zahlungen mit Kryptowährungen

7

Wir wollen den Trend, der sich aktuell auf dem Markt zeigt, begleiten“, versicherte der Gründer von Panissa Constructora. Obwohl er schon seit 2011 im Geschäft ist, gründete Santiago Panissa erst vor einem Jahr sein eigenes Bauunternehmen. Er hat entschieden, den Veränderungen auf dem Markt zu folgen, und wird ab dem 1. März Kryptowährungen als mögliches Zahlungsmittel aufnehmen.

Damit ist Panissa Constructora das erste Unternehmen der Branche, das Kryptowährungen für die Entwicklung seiner Projekte akzeptiert.

„Wir wissen, dass viele Kunden mit Kryptowährungen umgehen, insbesondere im Osten, daher haben wir uns entschieden, auf diesen Zug aufzuspringen und die Ersten zu sein“, sagte Panissa, Direktor des Bauunternehmens, gegenüber Café & Negocios. Der Geschäftsmann erklärte, sein Ziel sei es, diese Zahlungsmöglichkeit auf das ganze Land auszudehnen.

Außerdem wies er darauf hin, dass er im Hinblick auf die zunehmende Diversifizierung von Kryptowährungen, diejenigen akzeptieren werde, die durch seriöse Institutionen verwaltet werden, wie z. B. die LBank – ein Finanzinstitut, das seit 1998 auf dem Markt ist – oder die Coinbase-Plattform – ein Unternehmen, das 2012 gegründet wurde. „Falls der Kunde einen anderen Typ hat, muss darüber verhandelt werden“, überlegt der Geschäftsmann.

Die beliebtesten Kryptowährungen sind laut dem Unternehmen unter anderem Bitcoin, Ethereum, Litecoin, Terra, Tron, Dash und Uniswap. Die Liste erreicht 515 Kryptowährungen auf den offiziellen Seiten der beiden genannten Unternehmen.

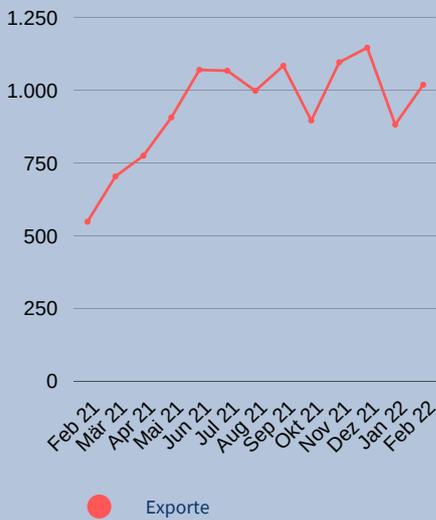
Die Zahlungsweise mit Kryptowährungen funktioniert genauso wie bei jedem Projekt des Bauunternehmens, erklärte Panissa: „Wir bitten um eine erste Rate, um das Projekt nach den Bedürfnissen des Kunden (z. B. ein Haus) zu gestalten, und später wird der Rest an unsere Wallet (Software, die die Übertragung dieser digitalen Assets ermöglicht) überwiesen“. So wie es mehrere virtuelle Währungen gibt, gibt es auch eine große Anzahl von Wallets.

In diesem Sinne räumte Panissa ein, dass sie möglicherweise „ein bisschen Geld bei der Umstellung (von digitalen Rechnungen auf Dollar) verlieren könnten“, er ist jedoch der Ansicht, dass es notwendig ist, diesen neuen Trend in der Geschäftswelt in Betracht zu ziehen.

Auf der anderen Seite sagte der Präsident der Baukammer von Uruguay, Diego O'Neill, gegenüber Café & Negocios, er wisse von keinem anderen Unternehmen der Branche, welches diese Initiative ergriffen hätte. Gleichzeitig ist er sich bewusst, dass dieser Trend im Baugewerbe sicherlich an Bedeutung gewinnen wird, wie dies in anderen Bereichen des Marktes bereits der Fall ist.

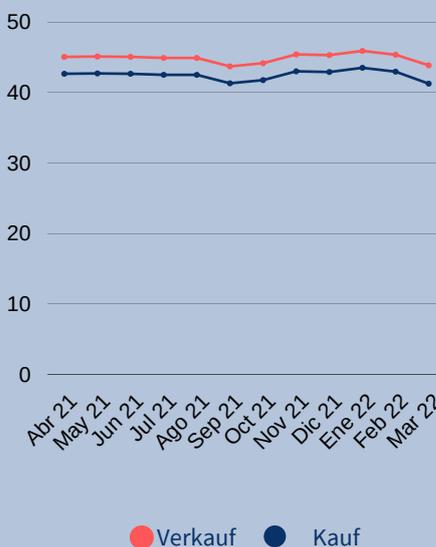


AUSSENHANDEL (MILLIONEN USD)



Quelle: [Uruguay XXI](#)

WECHSELKURS UYU/USD



Quelle: [INE, 2022](#)

Im Februar 2022 beliefen sich die Exportanfragen einschließlich der Freihandelszonen auf insgesamt 1,02 Mrd. USD, was einem Zuwachs von 51 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Rindfleisch war auch in diesem Monat das Erzeugnis, das den größten Einfluss auf den Anstieg hatte. Die Exporte von Milchprodukten, Reis, Weizen, Zellulose, Fahrzeugen, Gerste und Holz trugen ebenfalls zum Anstieg bei.

Quelle: [Uruguay XXI, 02/22](#)

Güterexporte steigen im Februar um 51%

Die uruguayischen Exporte wuchsen auch in den ersten Monaten des Jahres 2022 stetig. So beliefen sich die Exportanträge im Februar auf insgesamt 1,02 Mrd. USD und lagen damit 51 % über dem Rekordwert des gleichen Monats im Jahr 2021. Der Anstieg lässt sich weitgehend auf Produktebene erklären. Die größte Auswirkung auf die monatliche Veränderung haben die höheren Ausfuhren von Rindfleisch, während andere Produkte mit positiven Auswirkungen Reis, Weizen, Milchprodukte, Zellulose, Gerste, Holz und Fahrzeuge waren. Einige Produkte, die sich negativ auf die monatliche Veränderung auswirkten, waren Margarine und Öle, Reinigungsmittel und Malz. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2022 beliefen sich die Exportanfragen auf 1.862 Millionen US-Dollar, was einem Anstieg von 44 % im Jahresvergleich entspricht.

Quelle: [Uruguay XXI, 02/22](#)

Exportrekord von Soja

Vor dem Hintergrund steigender internationaler Sojapreise würde die uruguayische Sojaproduktion im Jahr 2022 um 50 % zunehmen, was bedeutet, dass die Sojaexporte bei einem ähnlichen Preisniveau wie derzeit (550-600 USD/Tonne) ähnliche Rekordzahlen wie 2014 erreichen würden.

Nach mehreren niederschlagsarmen Wochen wurden ab der zweiten Januarhälfte 2022 in einem großen Teil des uruguayischen Territoriums starke Regenfälle verzeichnet. Dies ermöglichte eine gute Entwicklung der Nutzpflanzen, die ein gutes Ertragspotenzial aufweisen, mit Ausnahme des Nordens des Landes, der aufgrund des seit September 2021 verzeichneten Wasserdefizits mit einer schweren Dürre zu kämpfen hat.

Quelle: [Uruguay XXI, 02/22](#)



Makroökonomik

Arbeleche: Im Jahr 2021 wäre das BIP um 4,5 % gewachsen und im Jahr 2022 wird es einen 400 Millionen \$US Covid-Fond geben.

Das Wirtschaftsministerium schätzt, dass die Wirtschaft im Jahr 2021 um 4,5 % gewachsen ist, mehr als die 3,5 %, die prognostiziert wurden, so die Finanzministerin Azucena Arbeleche, die in Begleitung des Staatssekretärs Alejandro Irastorza, der Direktorin für Wirtschaftspolitik Marcela Bensión und des Direktors für öffentliche Finanzen Fernando Blanco den makroökonomischen Ausblick für Uruguay vorstellte.

Bis 2022 rechnet das Wirtschaftsministerium mit einem BIP-Wachstum von 3,8 % und der Schaffung von 40.000 neuen Arbeitsplätzen. Das Wirtschaftsteam kündigte auch an, dass der Coronavirus-Fond bis 2022 weitergeführt wird, was im letzten Rechenschaftsbericht nicht vorgesehen war. Arbeleche sagte, dass für den Covid-19-Fond in diesem Jahr etwa 400 Millionen Dollar vorgesehen sind, eine Zahl, die "dynamisch" ist und sich je nach Entwicklung der Pandemie ändern könnte.

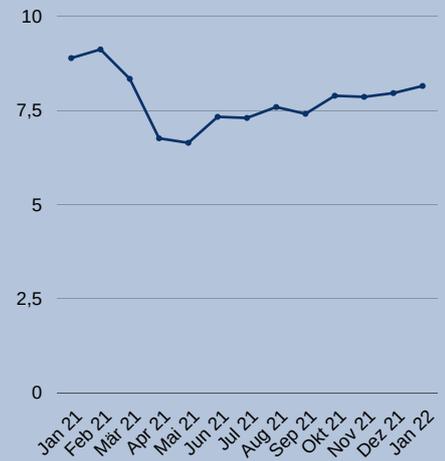
Die Ministerin wies darauf hin, dass der Betrag, der für den Coronavirus-Fond ausgegeben wird, von 727 Millionen US-Dollar im Jahr 2020 auf 1,153 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021, also um 426 Millionen US-Dollar, steigen wird.

Darüber hinaus wurde das Haushaltsdefizit im Jahr 2021 reduziert und erreichte 4,2 % des BIP, 1,6 BIP-Punkte weniger als im Jahr 2020. Die Ministerin wies darauf hin, dass die Prognose im Rechenschaftsbericht von einem Defizit von 4,9 % des BIP ausging.

Schließlich unterstrich die Ministerin, dass die Obergrenze für die Nettokreditaufnahme für das Jahr 2021 auf 2,3 Mrd. USD festgesetzt wurde und dass die Regierung auf die Schutzklausel zurückgegriffen hat, die eine Anhebung der Obergrenze um 30% in außergewöhnlichen Situationen ermöglicht, so dass sie auf 2,99 Mrd. USD steigt. Letztendlich erhöhte sich die Nettokreditaufnahme im Jahr 2021 um 2,563 Mrd. USD, d.h. unter der erweiterten Obergrenze.

Quelle: [El País 15/02/2022](#)

Inflationsrate (%)

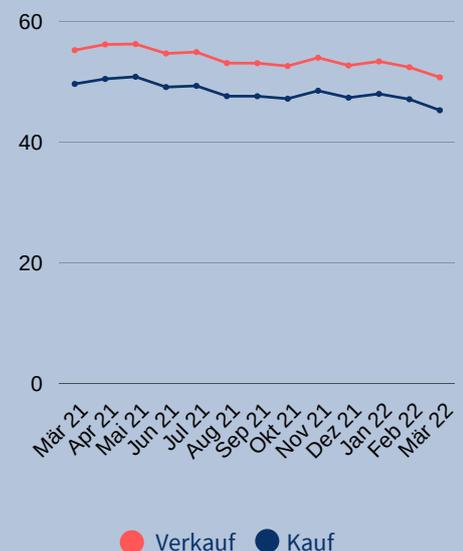


Inflationsrate basierend auf dem kumulierten Verbraucherpreisindex für 12 Monate

Quelle: [INE, 2022](#)



WECHSELKURS UYU/EUR



Quelle: [INE, 2022](#)



Die europäische Wirtschaft im Spannungsfeld des Angriffs auf die Ukraine: Reaktionen der DIHK und Eurocámara

Der russische Einmarsch in der Ukraine hat auch enorme Auswirkungen auf deutsche Unternehmen und ihre Beschäftigten – sowohl in den direkt betroffenen Regionen wie in Deutschland. "Die wirtschaftlichen Folgen dieser Invasion sind noch nicht absehbar, sie sind aber ganz sicherlich schwerwiegend", sagte DIHK-Präsident Peter Adrian in einer ersten Reaktion auf Medienanfragen.

Sowohl in der Ukraine als auch in Russland sind insgesamt auch mehrere tausend deutsche Unternehmen aktiv. Peter Adrian: "Als DIHK-Präsident denke ich heute ganz besonders an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Unternehmen und der Auslandshandelskammer in der Ukraine. Auch auf die Beschäftigten der deutschen Unternehmen und der Auslandshandelskammer in Russland kommen jetzt erhebliche Unsicherheiten zu."

Der Präsident der europäischen Kammer-Dachorganisation Eurochambres, Luc Frieden, sagte nach einem Krisentreffen des Vorstands: "Als pan-europäische Organisation mit Mitgliedern sowohl in der Ukraine als auch in Russland ist Eurochambres davon überzeugt, dass Handel Menschen auch über politische und kulturelle Grenzen hinaus verbinden kann, um Wohlstand zu mehren und Sicherheit zu stärken. Aber Handel beruht auf einer Regel-basierten internationalen Ordnung, die Russlands Aktionen auf gefährliche Weise untergräbt."

Quelle: [DIHK 24/02/2022](https://www.diHK.de/2022/02/24/)

Wie wirkt sich der Krieg auf die uruguayische Wirtschaft aus?

10

Der uruguayische Exportverband ist besorgt über die aktuellen Ereignisse und hat eine Sitzung mit Vertretern des Außenministeriums, der Botschaft in Moskau und des Ministeriums für Viehzucht abgehalten. Die weiteren Entwicklungen sollen genau beobachtet werden.

Es gibt rund 180 uruguayische Unternehmen, die mit Russland Handel treiben und "potenziell" von dem Krieg betroffen sind, so die Geschäftsführerin der Gewerkschaft, Teresa Aishemberg, gegenüber El País. Die Geschäfte mit Russland belaufen sich auf rund 220 Millionen Dollar, wovon 120 Millionen auf Exporte und 100 Millionen auf Importe entfallen. Von den 180 betroffenen Unternehmen exportieren 80 laut den Aufzeichnungen der Gewerkschaft vor allem Milchprodukte, Fleisch, Sojabohnen, Fisch, Obst, Wein, Wolle, Medikamente und chemische Produkte.

Mit der Ukraine ist der Handel natürlich viel kleiner. Es handelt sich um 10 Unternehmen mit einem Volumen von einer Million Dollar, vor allem in den Bereichen Arzneimittel, Obst, Fisch, Fette und Öle.

"Wir sorgen dafür, dass sie in die Ukraine eingeführt werden können. Sie brauchen Lebensmittel und Medikamente", sagt Aishemberg. Aber das Problem mit Russland ist größer, weil der Markt groß ist. Einige Sendungen sind auf dem Weg, andere sind bereits eingetroffen, "aber wir wissen nicht, ob sie in den Hafen einlaufen können oder ob sie bezahlt werden können", erklärt die Managerin. "Was sicher ist, ist die Ungewissheit, jeden Tag gibt es neue Maßnahmen und wir müssen sie Minute für Minute verfolgen."

Die Deaktivierung des Swift-Systems, das für die internationale Finanzkommunikation zwischen den Instituten zuständig ist, betraf nach Angaben aus Uruguay nur einige russische Banken. "Nicht alle wurden abgeschaltet, es hängt von den Banken ab, die dort Probleme haben", sagt die Managerin. "Die Banken, die mit Gas und Öl arbeiten, haben keine Probleme."

Quelle: [El Pais, 06/03/2022](https://www.elpais.com.ar/2022/03/06/)



Quelle: © Pete_Flyer / iStock / Getty Images Plus



Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer

Lo hacemos posible.

Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie und Handelskammer
Pza. Independencia 831 of. 201, 11100 Montevideo, Uruguay
Tel.: (+598) 2901 1803 | Fax: 2908 5666
Internet: uruguay.ahk.de
Twitter: [@ahkuruguay](https://twitter.com/ahkuruguay)
Facebook: [camarauruguayoalemana](https://www.facebook.com/camarauruguayoalemana)
Instagram: [ahk.uruguay](https://www.instagram.com/ahk.uruguay)